

Zukunftskreis Steinfurt mit dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N) geehrt

Der Zukunftskreis Steinfurt, Agenda 21 Büro hat in der Kategorie Kommunen den erstmals verliehenen Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeiche(N)“ erhalten. Die festliche Preisverleihung fand am 17.09.2007 im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Berlin statt.

Zu den prominenten Rednern gehörte u.a. Dr. Dietmar Woidke, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz in Brandenburg, der auch einen der Preise verlieh.

Der Zukunftskreis Steinfurt hat 1999 einen Agenda 21 Prozess gestartet und seitdem 18 Nachhaltigkeitsprojekte zu den Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe, demografischer Wandel, nachhaltige Lebensmittelerzeugung, sowie gesunde Ernährung realisiert. Besonders hervorzuheben ist darunter das geschaffene Netzwerk entlang der Biomassewertschöpfungskette und die Inbetriebnahme einer Biogasanlage inklusive Biogasrohrleitung und BHKW, welche von Landwirten betrieben wird. Durch dieses Projekt werden nun das Kreishaus, eine Berufsschule, das Gesundheitsamt und ein Gesundheitszentrum, sowie das Gebäude zur Wirtschaftsförderung beheizt. Interessierte Bürger werden zu dem Thema energetische Gebäudesanierung beraten und bei der Auswahl von Heizungsanlagen unterstützt.

„Das Agenda 21 Büro hebt sich auch durch eine umfangreiche und breitenwirksame Öffentlichkeitsarbeit positiv hervor. Zu diesem Zweck wurden Märkte, Wettbewerbe, ein Kongress und eine Thermografieaktion realisiert.“, hieß es in der Begründung für die Preisverleihung.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des bundesweiten Fortbildungs- und Netzwerkkongresses für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen „Netzwerk21Kongress“ statt. Der Preis setzt Zeichen und rückt beispielhaftes Engagement ins öffentliche Bewusstsein. Er würdigt Aktivitäten für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft, gibt neue Anstöße und regt zum Weitermachen, Mitmachen und Nachahmen an.

Weitere Preise wurden in den Kategorien Personen, Initiativen, Unternehmen, Kommunikation und Netzwerke vergeben: In der Kategorie Einzelpersonen wurden für ihr Engagement Cornelia Petermann aus Fürstentum und Dr. Klaus Wazlawik aus Berlin Köpenick ausgezeichnet.

In der Kategorie Initiativen wurde für ihr innovatives und breitenwirksames Projekt „Zukunftsdiplom für Kinder“ die Arbeit der Lokalen Agenda 21 aus Trier gewürdigt. Nominierungen erhielten die Lokale Agenda 21 Ludwigshafen, HausHalten e. V. sowie die Kunstschule des Farbreich e. V. und der Wissenschaftsladen e. V. In der Kategorie Unternehmen wurde die Volksbank Ruhr Mitte für die Initiierung und Förderung einer Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet.

In der Kategorie Kommunen gewann außerdem die Stadt Bonn mit dem Projekt „Sustainable Bonn – Konferenzort der Nachhaltigkeit“.

Den Sonderpreis Netzwerkarbeit erhielt für die Vernetzung von über 100 Klimaschutzakteuren der Metropol-Solar Rhein Neckar e. V.

Der Sonderpreis Kommunikation ging an die Leipziger Internetzeitung, die mit ihrer Website die Medienlandschaft um Themen der nachhaltigen Stadtentwicklung bereichert.

Der Netzwerk21Kongress wird von einer Arbeitsgemeinschaft von GRÜNER LIGA Berlin e.V., dem Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH, aduno gGmbH und CivixX organisiert und veranstaltet. Gefördert wird der Kongress u.a. vom Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt sowie von den Unternehmen Veolia Wasser und GASAG.

Die Veranstaltung wurde unterstützt durch: Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Rat für Nachhaltige Entwicklung, ICLEI, oekom verlag, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und Berlin 21.

Informationen: www.netzwerk21kongress.de

Kontakt: Stefan Richter, Ulrich Nowikow, GRÜNE LIGA Berlin e.V., Tel.: 030/44 33 91-0